

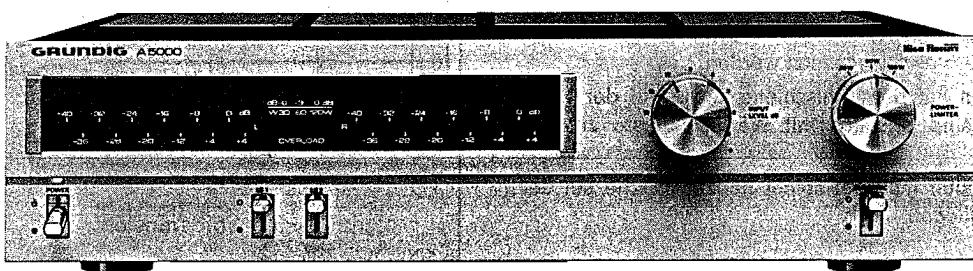
GRUNDIG

Service Anleitung



6/80

**Endverstärker
A 5000**



Abgleich- und Prüfvorschrift

1. Allgemeine Hinweise
2. Ausbauhinweise
3. Arbeitspunkteinstellung des NF-Verstärkers
4. Prüfung des NF-Verstärkers
 - 4.1. Einstellung des NF-Pegels
 - 4.2. Klirrfaktor
 - 4.3. Übersprechdämpfung
 - 4.4. Fremdspannungsabstand
 - 4.5. Pegelschalter
 - 4.6. Durchgangsverstärkung
 - 4.7. Frequenzgang
5. Kurzschlußautomatik
6. Überprüfung der Leistungsbegrenzung
7. Eichung der Aussteuerungsanzeigen
 - 7.1. Logarithmierer
 - 7.2. Aussteuer-Anzeige
 - 7.3. Overload-Anzeige

4. Prüfung des NF-Verstärkers

Bei allen Messungen und Prüfungen gelten – wenn nicht anders angegeben – folgende Bedingungen:
Meßeingang DIN-Buchse; Pegelschalter auf 0 dB;
Leistungsbegrenzungsschalter 120 W; L 1, L 2 auf „Ein“;
Subsonic auf „Aus“;

Abschluß der Lautsprecherausgänge mit induktionsfreien ohm'schen Widerständen $R = 4 \Omega \pm 0,5\%$.

4.1. Einstellung des NF-Pegels

Meßfrequenz: 1 kHz über 1 kΩ, Generatorenspannung $1 V_{eff}$.
Mit Regler R 441 (LK) und R 442 (RK) am LS-Ausgang $21,9 V_{eff} \pm 0,3 V \leq 120 W$ einstellen.

4.2. Klirrfaktor

Netzspannung: $220 V \pm 1\%$;
Meßfrequenzen: 20 Hz, 1 kHz, 20 kHz;
Bei einer Ausgangsleistung von $2 \times 100 W / 4 \Omega \leq 20 V_{eff}$ darf der Klirrfaktor bei
20 Hz und 20 kHz max. 0,05%,
1 kHz max. 0,02% sein.

Bei einer Ausgangsleistung von $2 \times 120 W / 4 \Omega \leq 21,91 V_{eff}$ darf der Klirrfaktor max. 0,5% betragen.

4.3. Übersprechdämpfung

Jeweils einen Kanal mit $1 k\Omega$ an Masse legen.

1 kHz > 80 dB
20 Hz > 80 dB
20 kHz > 60 dB
20 Hz - 20 kHz > 60 dB

4.4. Fremdspannungsabstand

Eingänge mit jeweils $1 k\Omega$ abschließen.
Der Fremdspannungsabstand am Ausgang $\leq 87 \mu V$
($\leq 108 \text{ dB}$ bezogen auf 120 W).

4.5. Pegelschalter

Meßfrequenz: 1 kHz, $100 mV_{eff}$

Schalterstellung	Ausgangspegel dB	Toleranz dB
+ 6	+ 6	$\pm 0,3$
+ 3	+ 3	$\pm 0,3$
0	Bezugspiegel	
- 3	- 3	$\pm 0,3$
- 6	- 6	$\pm 0,3$
- 9	- 9	$\pm 0,3$
- 12	- 12	$\pm 0,3$
- 15	- 15	$\pm 0,3$
- 18	- 18	$\pm 0,3$
- 21	- 21	$\pm 0,3$
- 24	- 24	$\pm 0,3$

4.6. Durchgangsverstärkung

Pegelschalter 0 dB;
Generatorenspannung $0,5 V_{eff} / 1 \text{ kHz}$ einspeisen.
Mit Regler R 441 (LK) und Regler R 442 (RK)
 $10,95 V_{eff} \pm 0,15 V$ einstellen.

4.7 Frequenzgang

Pegelschalter auf 0 dB;
Frequenzgang 10 Hz - 20 kHz $\pm 0,2 \text{ dB}$ ($1 \text{ kHz} \leq 0 \text{ dB}$).

5. Kurzschlußautomatik

Achtung: Nach jeder Endstufenreparatur ist die Funktion der Kurzschlußautomatik zu überprüfen (T 11, T 12, T 111 und T 112).

Meßfrequenz 1 kHz, Abschlußwiderstand 2Ω .

Bei einer Ausgangsspannung von $22 V_{eff}$ muß die Leistungsaufnahme zurückgehen.

Bei Kurzschluß muß die Leistungsaufnahme auf einen Wert unter 50 W sinken.

6. Überprüfung der Leistungsbegrenzung

Mit Generator Ausgangsspannung auf $2 \times 22 V_{eff} / 1 \text{ kHz}$ einstellen.

Leistungsbegrenzungsschalter auf 60 W:

Sinusignal muß beidseitig deutlich kappen.

Ausgangsspannung auf $2 \times 15,5 V_{eff}$ einstellen.

Leistungsbegrenzungsschalter auf 30 W:

Sinusignal muß beidseitig deutlich kappen.

7. Eichung der Aussteuerungsanzeigen

Achtung: Bei Reparaturen an der LED-Platte und den 15 V-Netzteilen sind die Aussteuerungsanzeigen zu überprüfen.

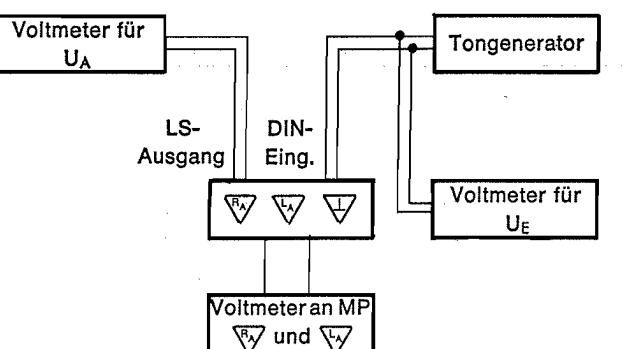
Meßfrequenz 1 kHz, Lautsprecherausgänge unbelastet.

NF-Signal an Lautsprecherausgang $20 V_{eff} = 0 \text{ dB}$ Wert.

Eichung des linken und rechten Kanals getrennt durchführen.

7.1. Logarithmierer

Meßschaltung



Pegelsteller auf 0, Leistungsbegrenzung auf 120 W.

Gleichspannungsmeßgerät für rechten Kanal an MP ∇ , für den linken Kanal an MP ∇ anschließen. Masseanschluß an LED-Platte. Zu dieser Messung kein Digitalvoltmeter verwenden.

a) Meßfrequenz 1 kHz; mit Tongenerator U_E für $U_A = 20 V_{eff}$ am LS-Ausgang einstellen ($U_E \leq 0 \text{ dB}$). Spannung an MP ∇ messen und notieren ($\leq U_0 \text{ dB}$).

b) Die Eingangsspannung U_E um 10 dB absenken. Spannung an MP ∇ messen und notieren ($\leq U_{-10 \text{ dB}}$).

c) Der Wert $U_{-40 \text{ dB}}$ wird nach folgender Formel berechnet:
 $U_{-40 \text{ dB}} = U_0 \text{ dB} - 4 (U_0 \text{ dB} - U_{-10 \text{ dB}})$

Beispiel:

$$U_{-40 \text{ dB}} = 4,4 \text{ V} - 4 (4,4 \text{ V} - 3,75 \text{ V}) = 1,8 \text{ V}.$$

Eingangsspannung U_E auf -40 dB abseknen.

Errechneten $U_{-40 \text{ dB}}$ -Wert mit R 658 an MP ∇ einstellen.

Dieser Abgleich wird mit dem linken Kanal wiederholt.

Die Einstellung der $U_{-40 \text{ dB}}$ wird mit R 618 vorgenommen.

1. Allgemeine Hinweise

Das Gerät muß den Sicherheitsvorschriften nach VDE 0860 H entsprechen. Umlegen aller netzspannungsführenden Leitungen in den Löten. Die netzspannungsführenden Leitungen müssen doppelte Isolierung haben, sofern sie durch einen Druck von $\geq 200 \text{ p}$ mit Chassis oder sekundärseitigen, unisolierten Leitungen oder Bauteilen in Berührung kommen können. Isolationswandstärke aller netzspannungsführenden Leitungen mindestens 0,4 mm. Sicherungen, schwer entflammbare Widerstände und Metalloxydschichtwiderstände mit Sicherungseigenschaften müssen den geforderten Bedingungen entsprechen.

Kondensatoren bzw. Elkos müssen die vorgeschriebenen Betriebsspannungen und speziellen Eigenschaften besitzen (MKT, FKC, Tantal).

Hochgestellte Widerstände dürfen nirgends anliegen. Luft- und Kriechstrecken auf der Primärseite: Mindestabstand zwischen netzspannungsführenden Teilen und berührbaren leitenden Teilen (z. B. Chassis-Kühlkörper, elektr. Bauteile): 6 mm.

Mindestabstand zwischen den Netzpolen: 3 mm, zwischen netzspannungsführenden Teilen und berührbaren Metallteilen: 6 mm, zwischen Trafo und Befestigungswinkel: 3 mm. Prüfspannung zwischen den Netzpolen und berührbaren Metallteilen 3 kV_{eff} .

Für die Stabilisierungstransistoren T 1001/T 2001 dürfen nur Fabrikate der Fa. Valvo eingesetzt werden.

Die Transistoren auf der Kühlplatte sowie auf der Netzteile-Kühlfläche sind reichlich mit Wärmeleitpaste zu versiehen.

Der Thermoschalter muß mit seiner ganzen Fläche auf der Kühlplatte aufliegen.

Ausbau der Module (Abb. 2)

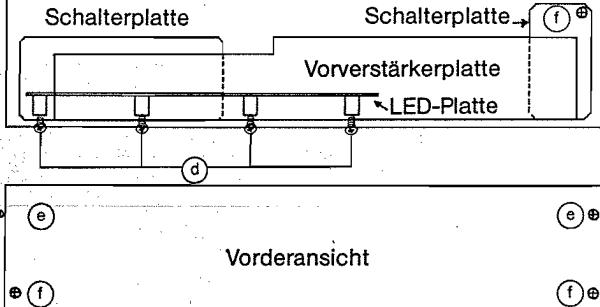
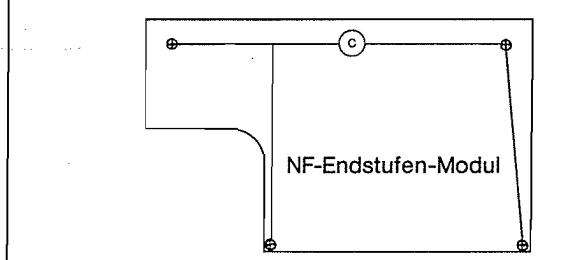
NF-Endstufenmodul:

Vier Schrauben \textcircled{c} herausdrehen, Steckverbindungen und Trafoanschlüsse lösen.

LED-Platte 29-fach:

Blende abnehmen. Vier Schrauben \textcircled{d} herausdrehen, LED-Platte aus der Steckverbindung ziehen.

Draufsicht

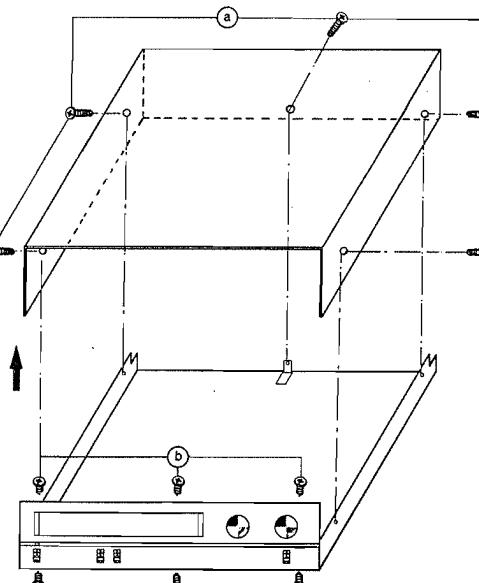


2. Ausbauhinweise

Öffnen des Gerätes

a) Vier Schrauben \textcircled{a} an den Seiten und eine an der Rückwand herausdrehen.

b) Gehäuseoberteil nach oben abheben (Abb. 1).



Vorverstärkerplatte:

Zwei Schrauben \textcircled{e} herausdrehen und Steckverbindungen lösen.

Schalterplatte:

Drei Schrauben \textcircled{f} herausdrehen und Steckverbindungen lösen.

3. Arbeitspunkteinstellung des NF-Verstärkers

Vor Einschalten der Netzspannung Ruhestromregler R 31/R 131 auf Linksanschlag stellen.

Netzspannung mit Regeltrafo auf Sollwert steigern, Leistungsaufnahme muß $\leq 50 \text{ W}$ bleiben.

Ohne Lautsprecherabschluß Gleichspannungsmillivoltmeter an die Punkte ∇ und ∇ des Endstufenmoduls für die beiden Kanäle anschließen. Mit R 31 bzw. R 131 Spannung auf 22 mV ($\pm 10\%$) in kaltem Zustand der Kühlplatte einstellen.

Treten hierbei Veränderungen des Ruhestromes auf, die nicht mit der Einstellung einhergehen, so deutet dies auf schlechten Wärme Kontakt der Endtransistoren mit der Kühlplatte hin, evtl. verursacht durch nicht fest angeschraubte Endtransistoren.

Überprüfung des Ruhestromes in Abhängigkeit von der Netzspannung. Bei Netzspannungsänderungen von $\pm 10\%$ max. Abweichung des Ruhestromes $\pm 3 \text{ mV}$.

Symmetrie:

An den Lautsprecherausgängen ohne Abschlußwiderstand Gleichspannungsvoltmeter, Bereich 1 V (300 mV) Stellung „Mitte“ anschließen. Mittenspannungsabweichung max. $\pm 150 \text{ mV}$.

7.2. Aussteuer-Anzeige

Die Einstellung kann nur mit einem abgeglichenen Logarithmierer erfolgen. Die Bauteile in der Klammer gelten für den Abgleich des linken Kanals. Pegelsteller auf 0 dB. Generator 1 kHz, dB-Angabe nach folgender Abgleichvorschrift einstellen.

Grundeinstellung:

NF-Pegel -40 dB: R 642 (R 629) so einstellen, daß nur die -40 dB-LED leuchtet.

NF-Pegel -0 dB: R 638 (R 626) so einstellen, daß das gesamte Leuchtband außer der +4 dB-LED leuchtet.

Fehleinstellung -30 dB:

NF-Pegel -30 dB: R 642 (R 629) so einstellen, daß die -32 dB-LED noch leuchtet, die -28 dB-LED nicht mehr.

NF-Pegel – 40 dB: Es darf nur die – 40 dB-LED leuchten. Gegebenenfalls mit R 642 (R 629) korrigieren.

Feineinstellung -10 dB:

NF-Pegel -10 dB

R 638 (R 626) so einstellen, daß die -12 dB-LED leuchtet, die -8 dB-LED nicht mehr.

NF-Pegel -0 dB: die 0 dB-LED muß leuchten, gegebenenfalls mit R 638 (R 626) korrigieren.

NF-Pegel -0 dB: Pegelschalter auf +6 dB

Die +4 LED muß noch leuchten, gegebenenfalls mit R 638 (R 626) korrigieren.

Bei Ungleichheiten der Einstellungen Abgleich wiederholen.

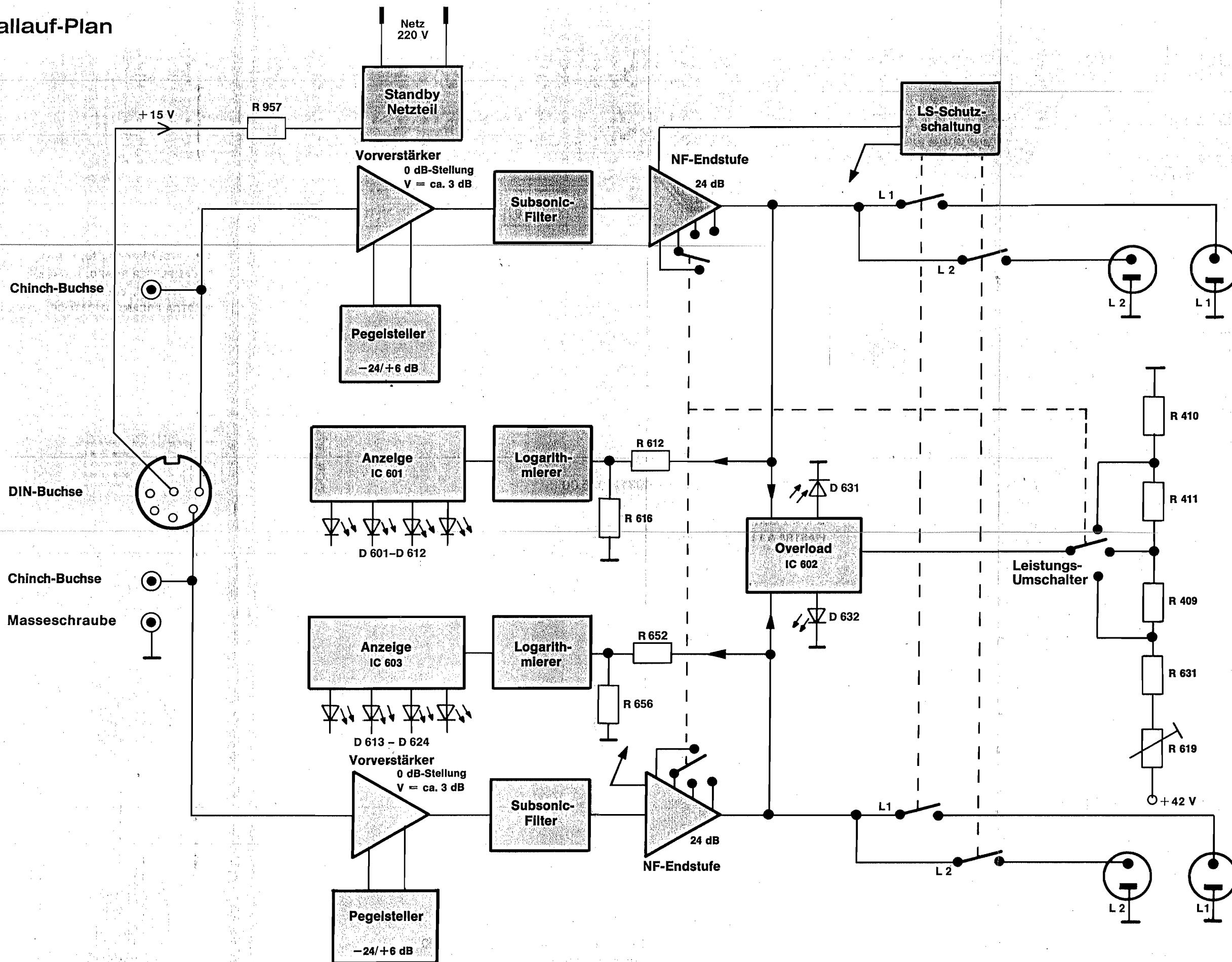
7.3. Overload-Anzeige

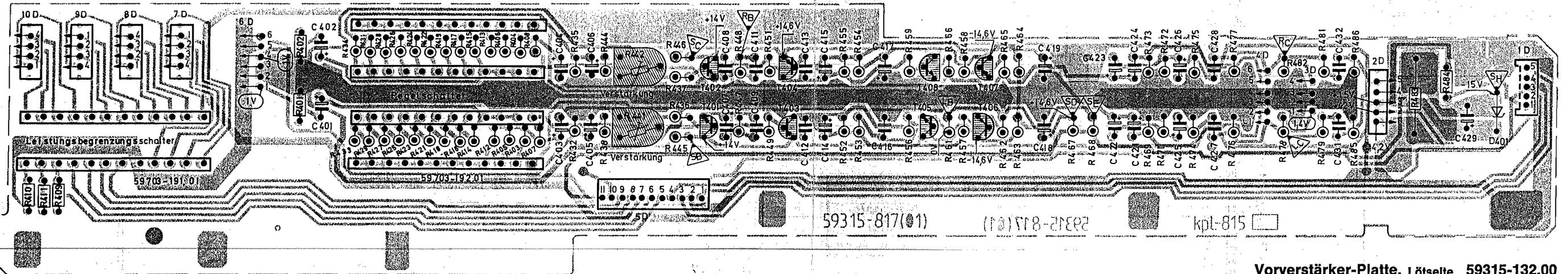
Meßfrequenz: 1 kHz; beide Kanäle ansteuern; Leistungsbegrenzungsschalter auf 120 W; mit Tongenerator U_E für $U_A = 22 \text{ V}_{\text{eff}} + 5 \text{ mV}$ an 4Ω einstellen.

Regler R 619 vom Linksanschlag langsam wegdrehen, bis beide Overload-Anzeigen gerade erlöschen. NF-Spannung um 40 mV erhöhen. Beide Overload-Anzeigen müssen leuchten.

Notizen:

Signallauf-Plan



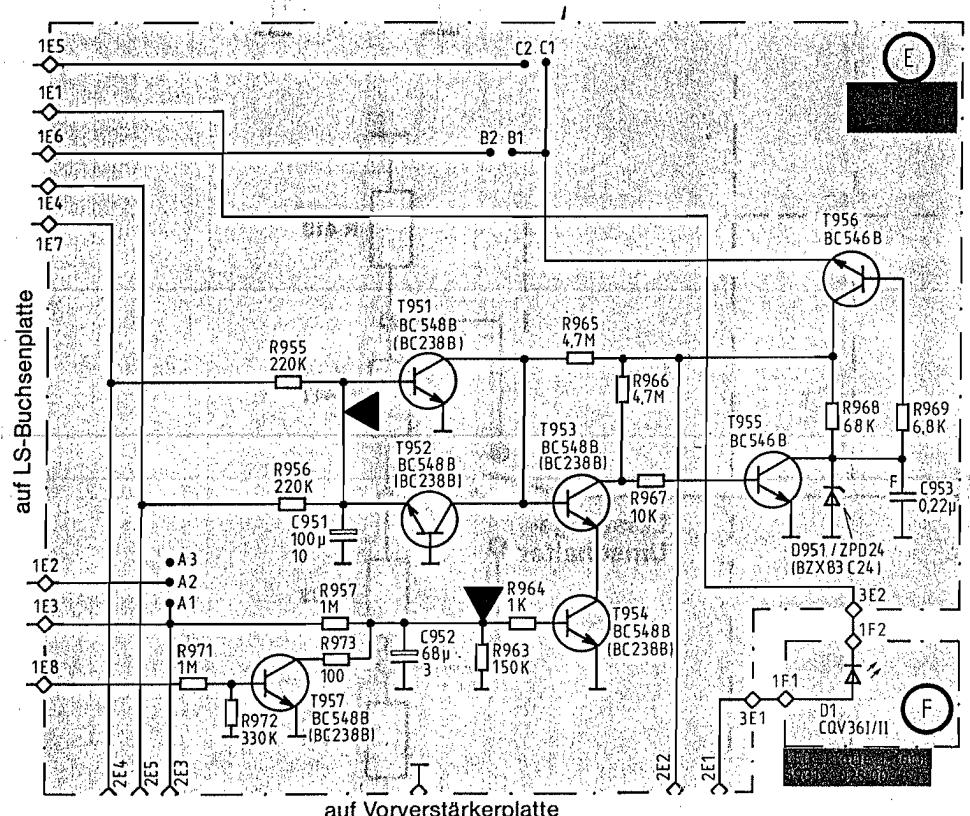


Vorverstärker-Platte, Lötseite 59315-132.00

PREAMPLIFIER BOARD, SOLDER SIDE

C.I. PREAMPLI. COTE Soudures

PIASTRA PREAMPLIIFICATORE LATO SALDATURE

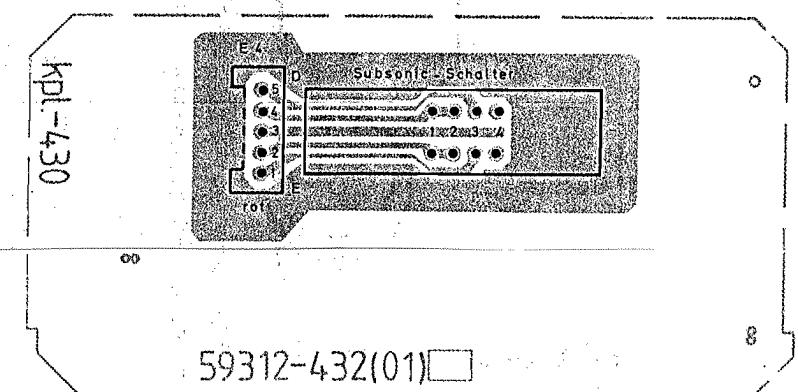


LED-Platte 1-fach, Lötseite 59312-025.00

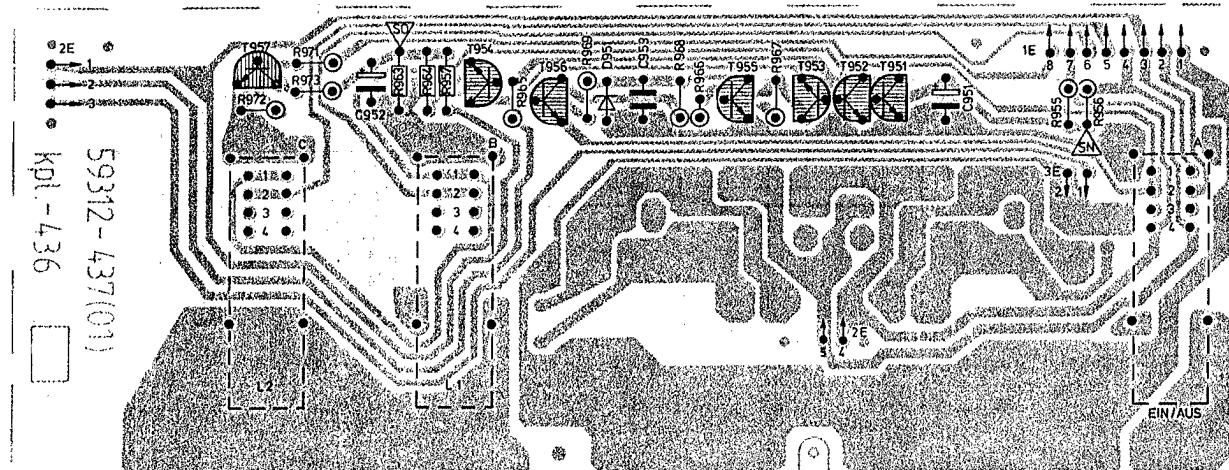
LED BOARD (1 LED), SOLDER SIDE

C. I.A.1 LED, COTE Soudure

PIASTRA A 1 LED, LATO SALDURE



59312-432(01)□

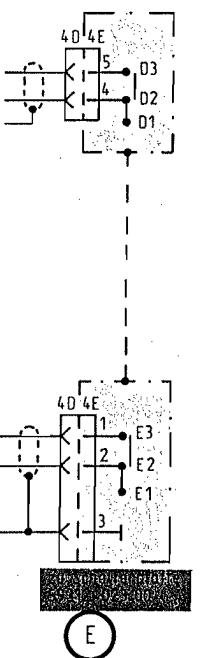


Schalterplatte, Lötseite 59312-023.00

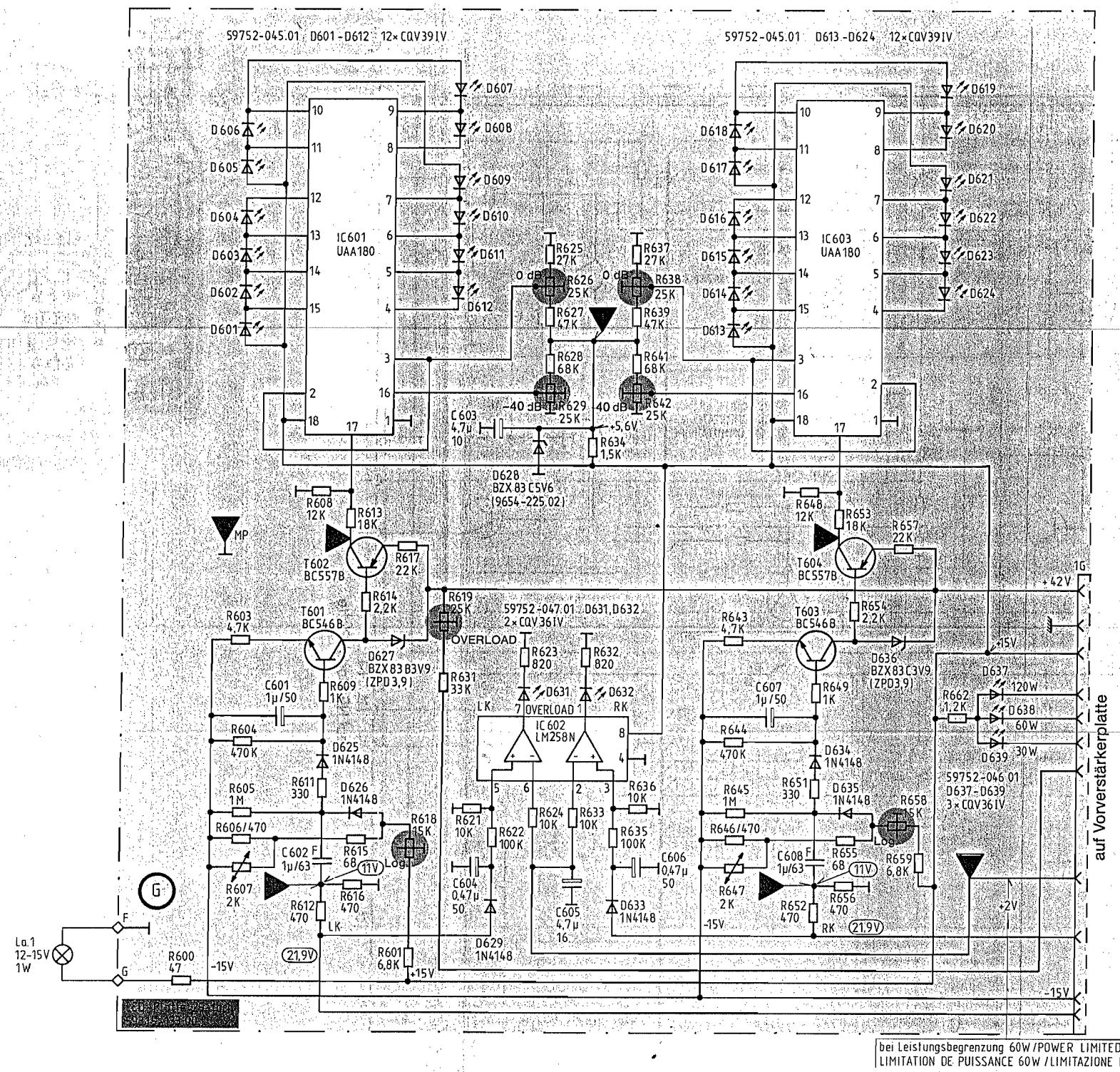
SWITCH BOARD, SOLDER SIDE

C.I. COMMUTATEURS, COTE SOUDURES

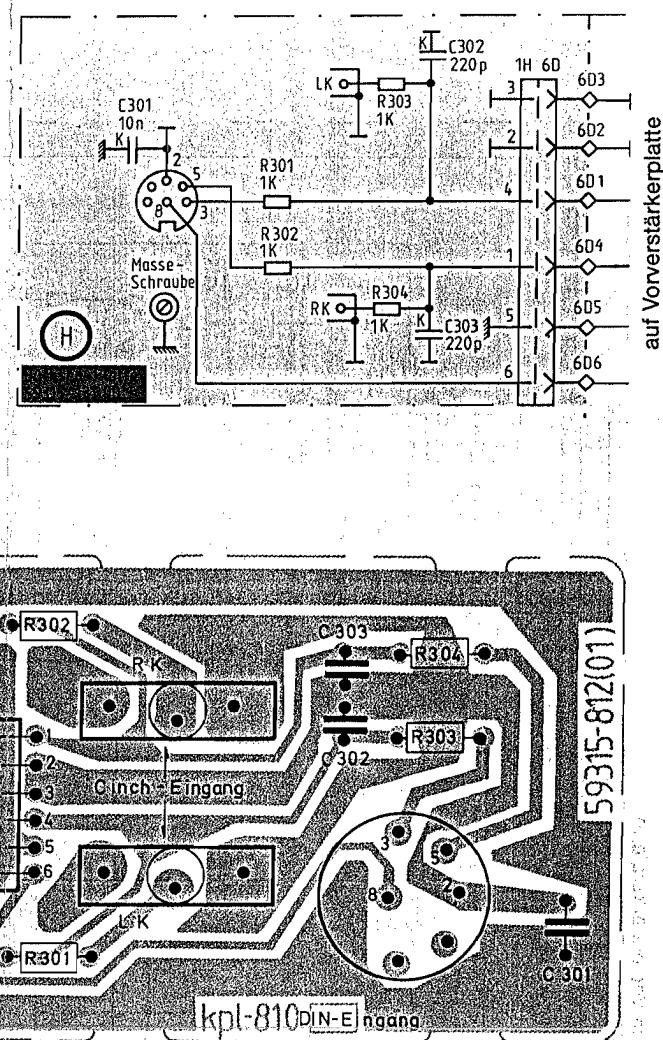
PIASTRA COMMUTATORI, LATO SALDATURE



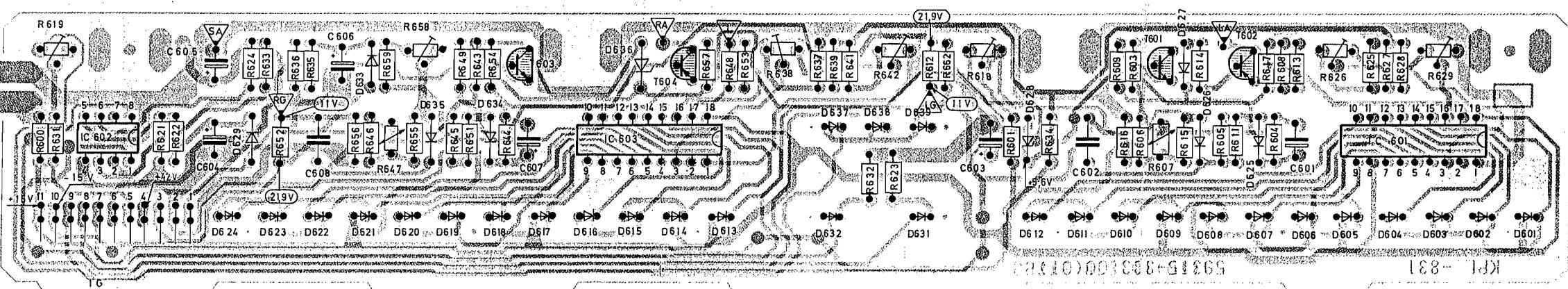
Vorverstärkerplatte

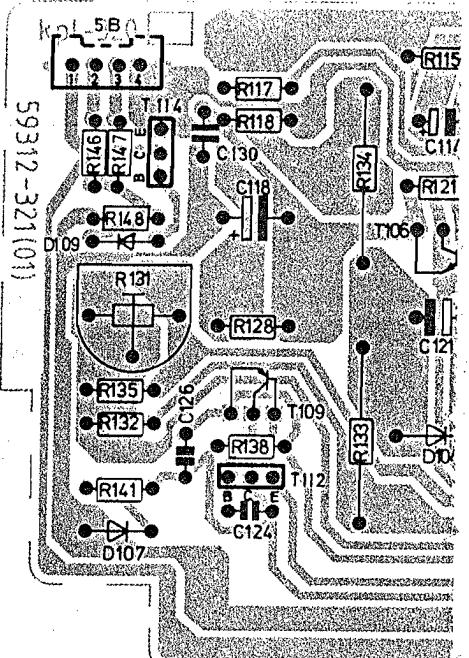
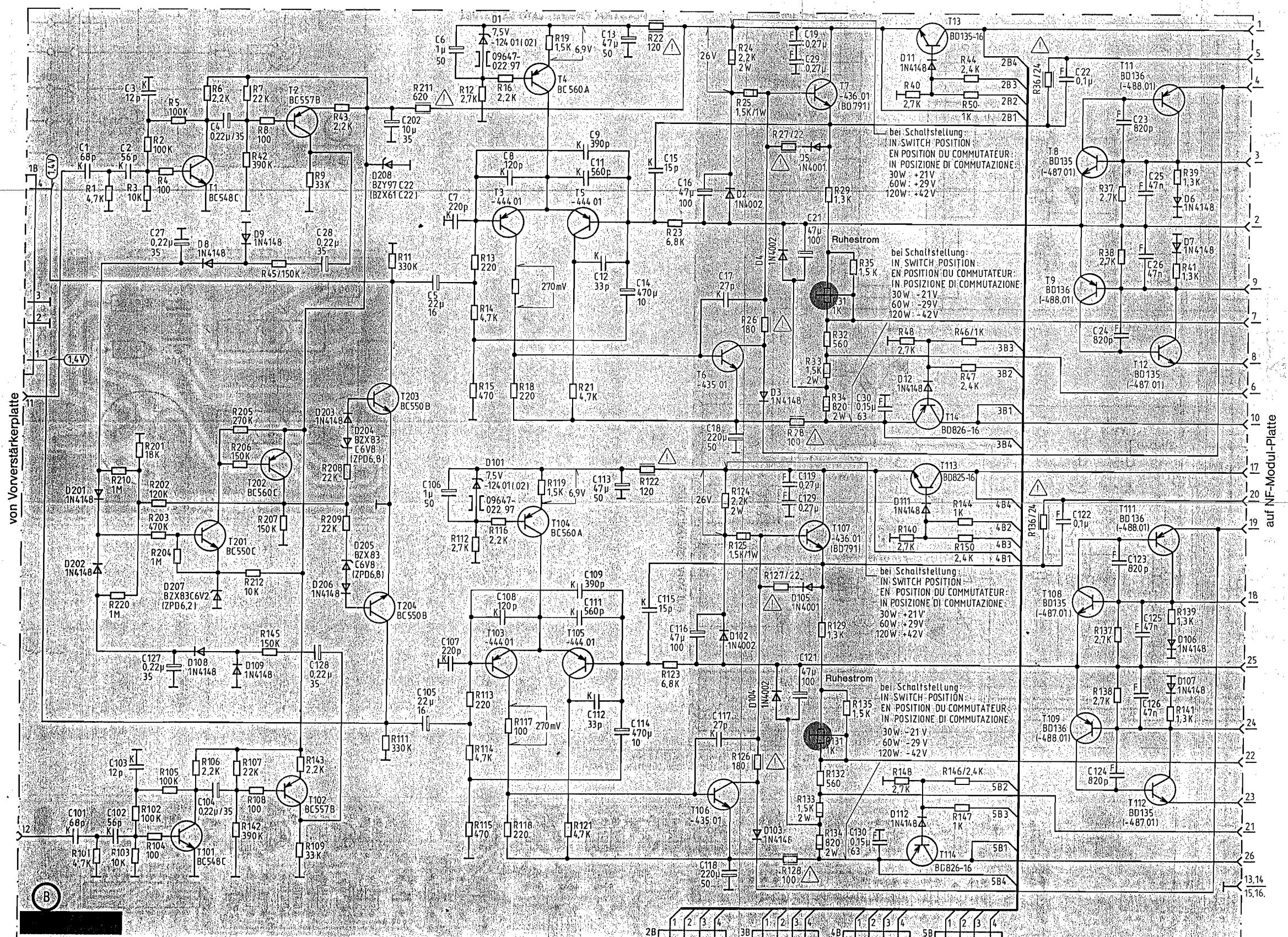


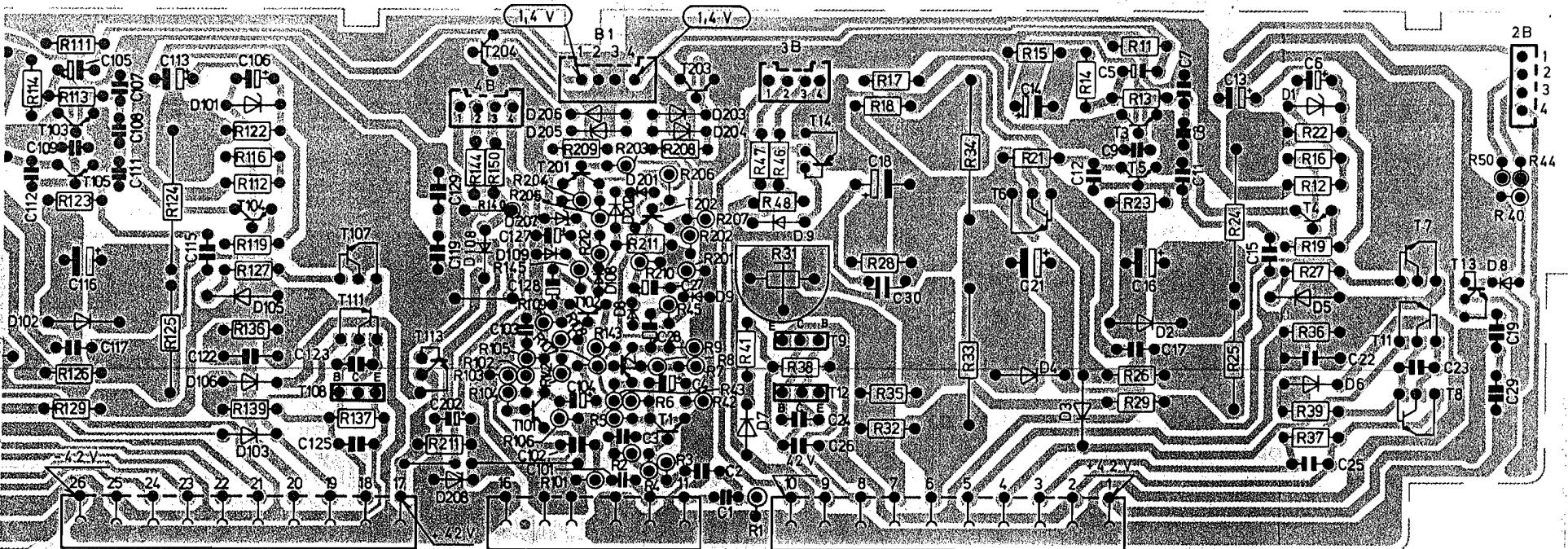
Buchsen-Platte, Lötseite 59315-131.00



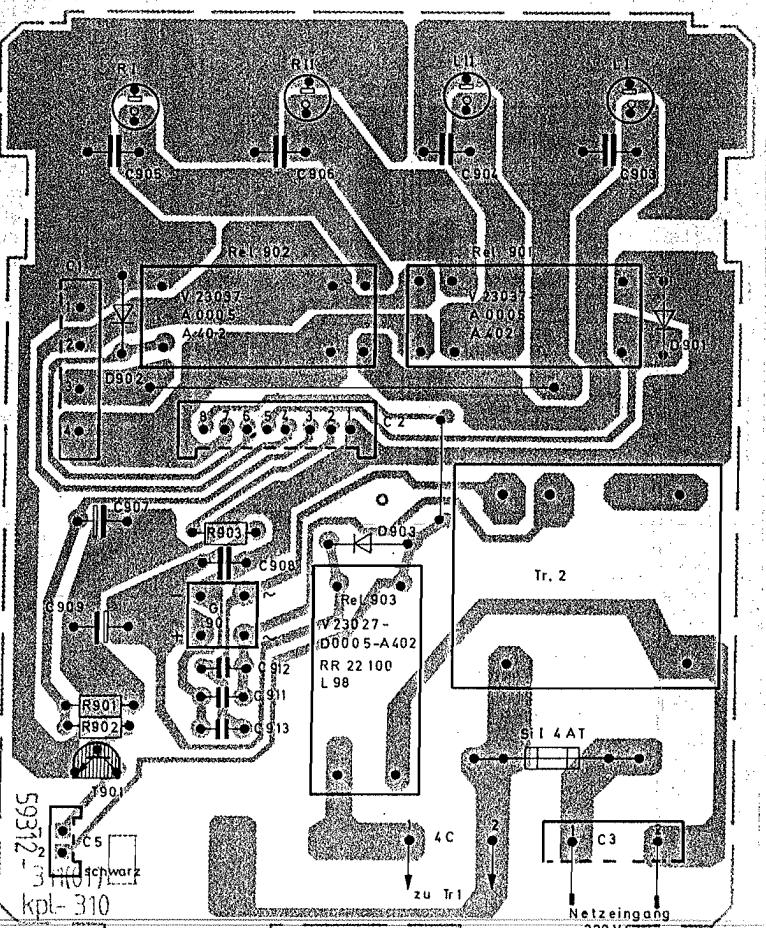
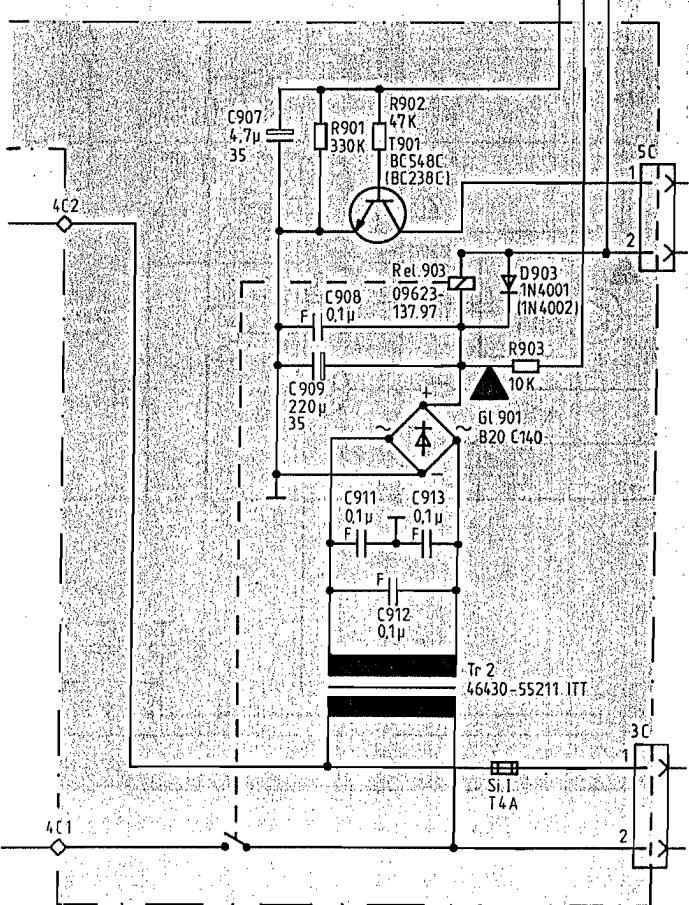
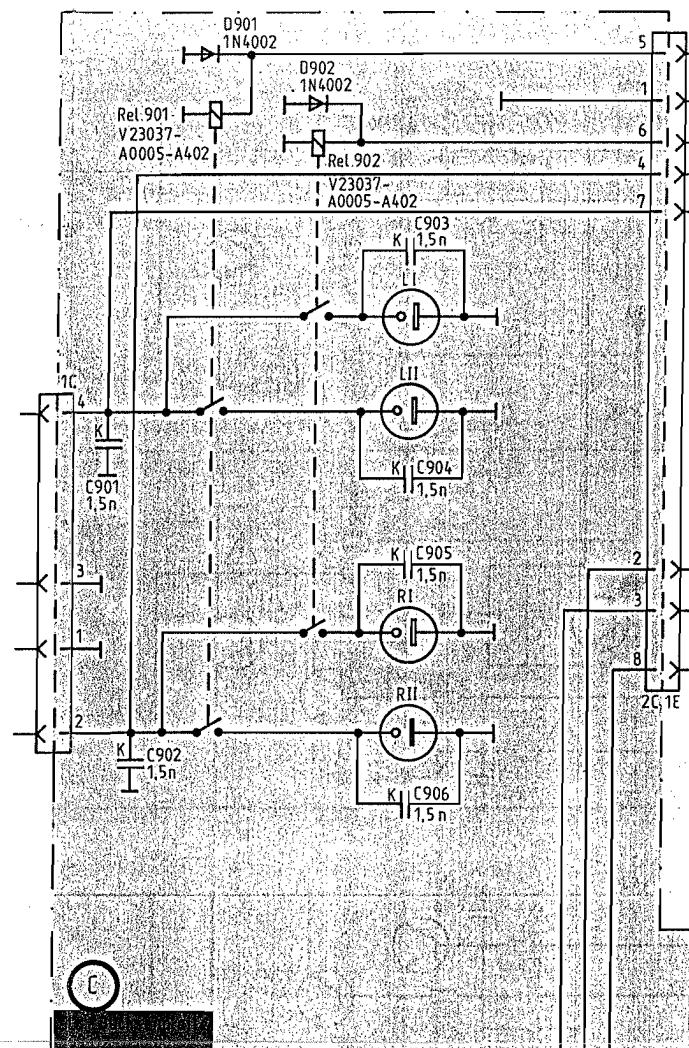
**LED-Platte 29-fach, Lötselte
LED BOARD (29 LED'S), SOLDER SIDE
C.I.A 29 LED'S, COTE SOUDURES
PIASTRA A 29 LED, LATO SALDATURE
59315-133.00**



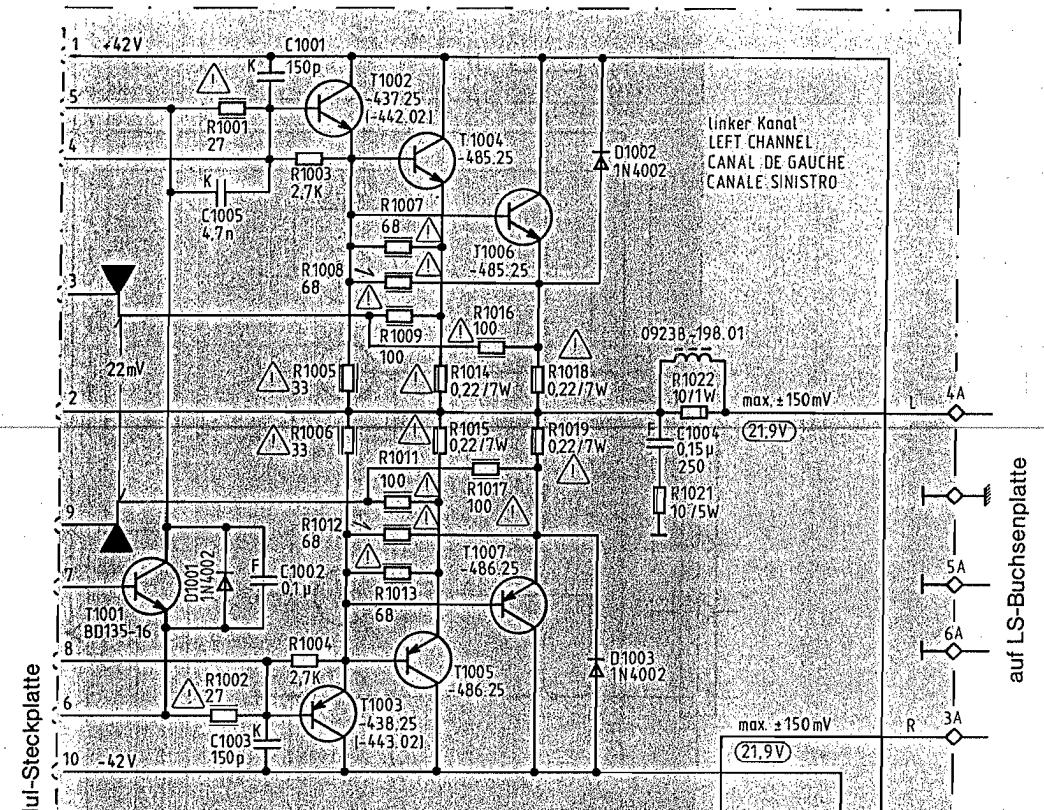




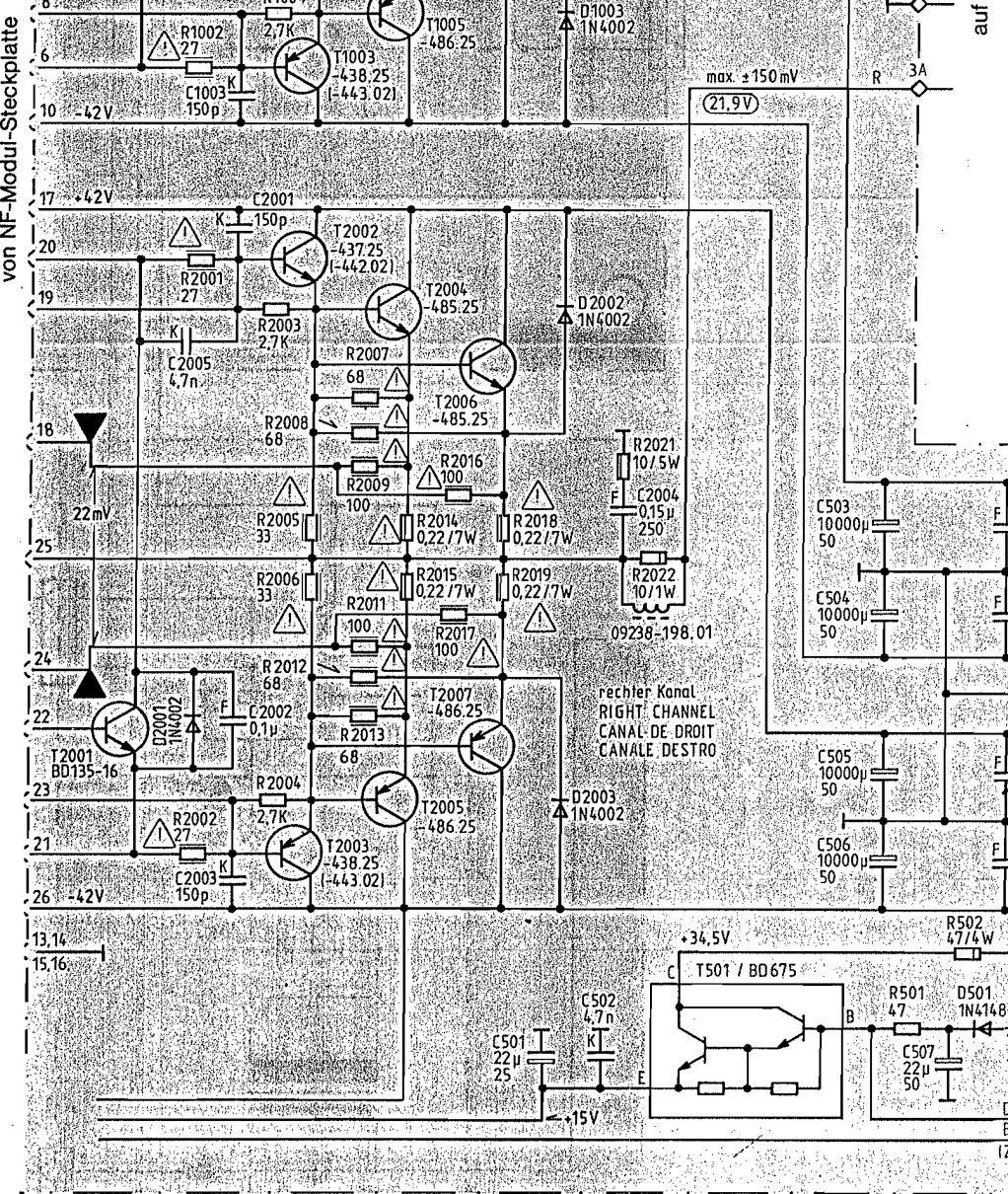
**NF-Modul-Steckplatte, Lötsseite 59312-024.00
AF MODULE PLUG BOARD, SOLDER SIDE
C.I. ENFICHABLE MODULE BF, COTE SOUEURES
PIASTRA MODULO BF AD INNESTO, LATO SALDATURE**



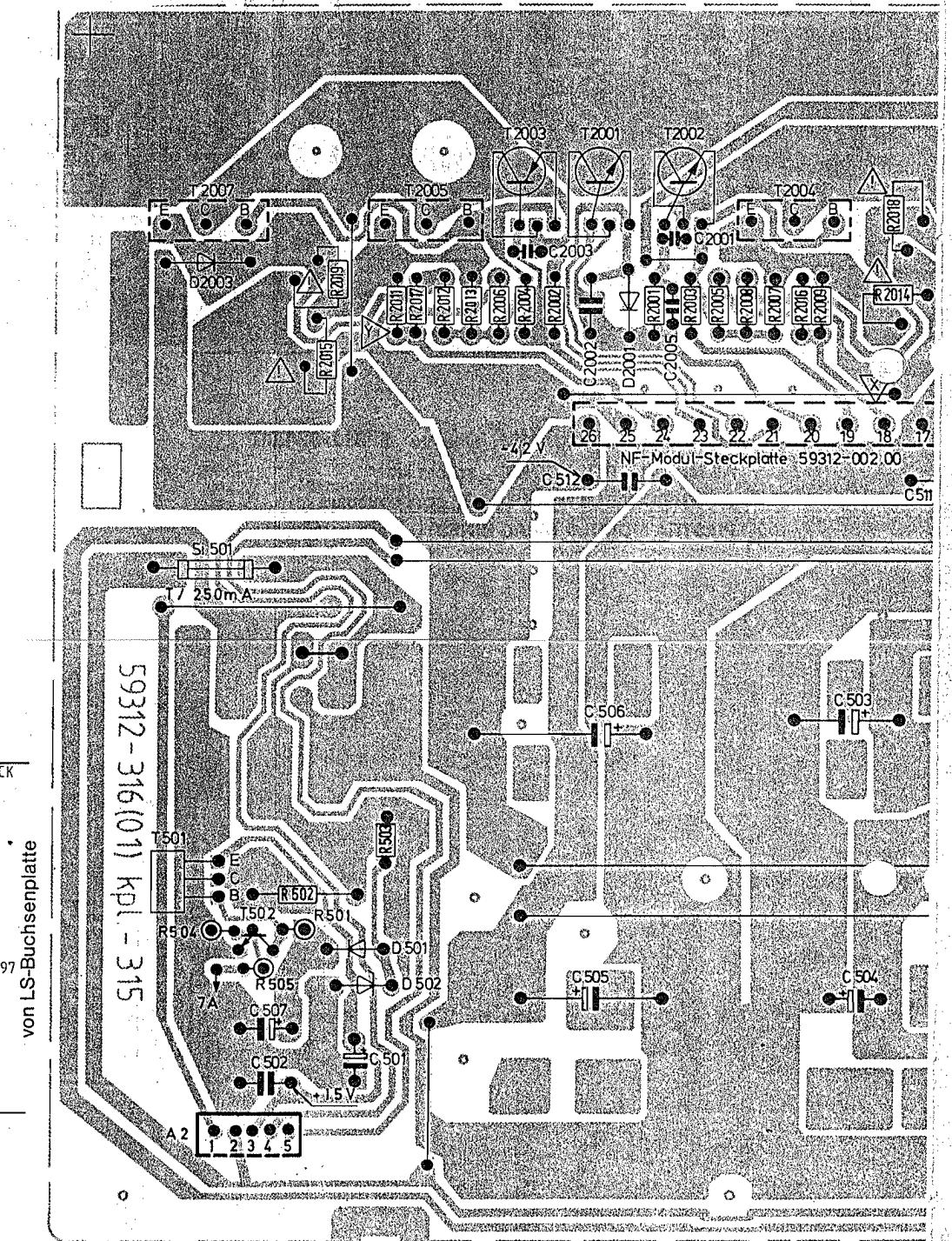
LS-BUCHSEN-PLATTE, LÖTSEITE 59312-050.00
LS-SOCKETS BOARD, SOLDER SIDE
C.I. PRISES HP, COTE SOUDURES
PIASTRA PRESE ALTOPARLANTI, LATO SALDATURA



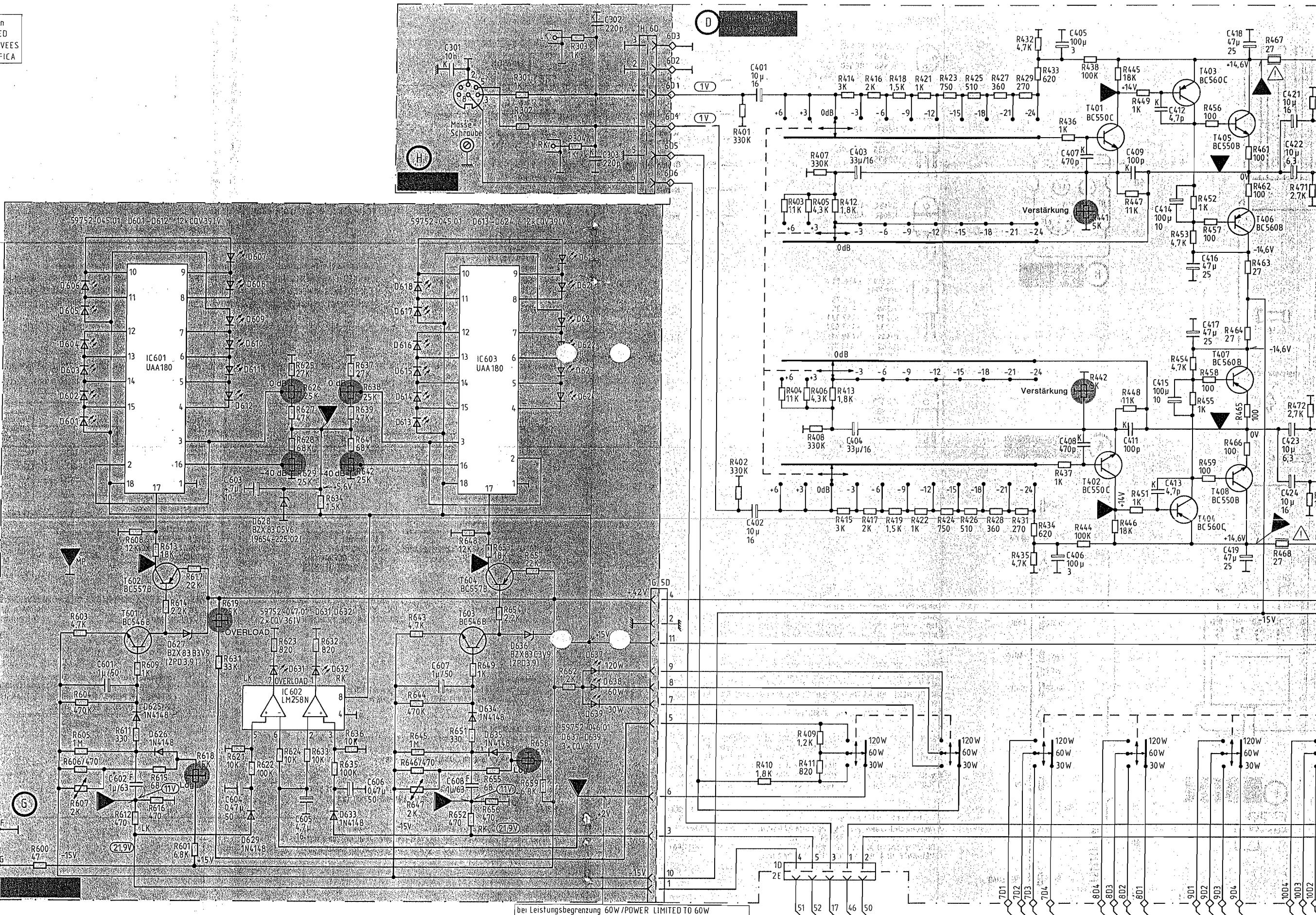
NF-Modul-Platte, Lötseite 59312-051.00
AF-MODULE BOARD, SOLDER SIDE
C.I. MODULE BF, COTE SOUDURES
PIASTRA MODULO BF, LATO SALDATURE



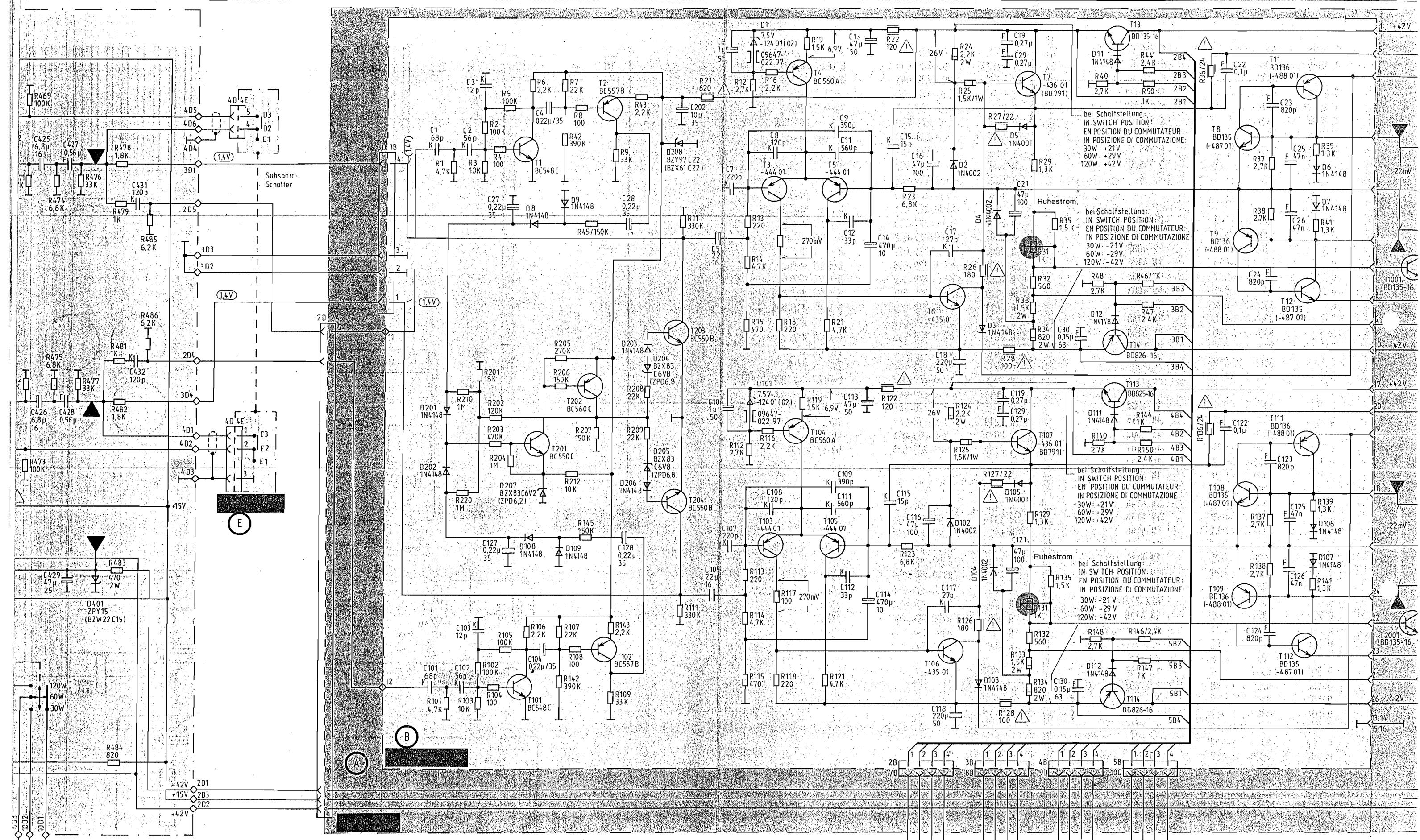
Leistungsaufnahme
POWER CONSUMPTION
CONSOMMATION DE PUISSANCE
ASSORBIMENTO DI POTENZA } max. 450



**Änderungen vorbehalten
ALTERATIONS RESERVED
MODIFICATIONS RESERVEES
CON RISERVA DI MODIFICA**



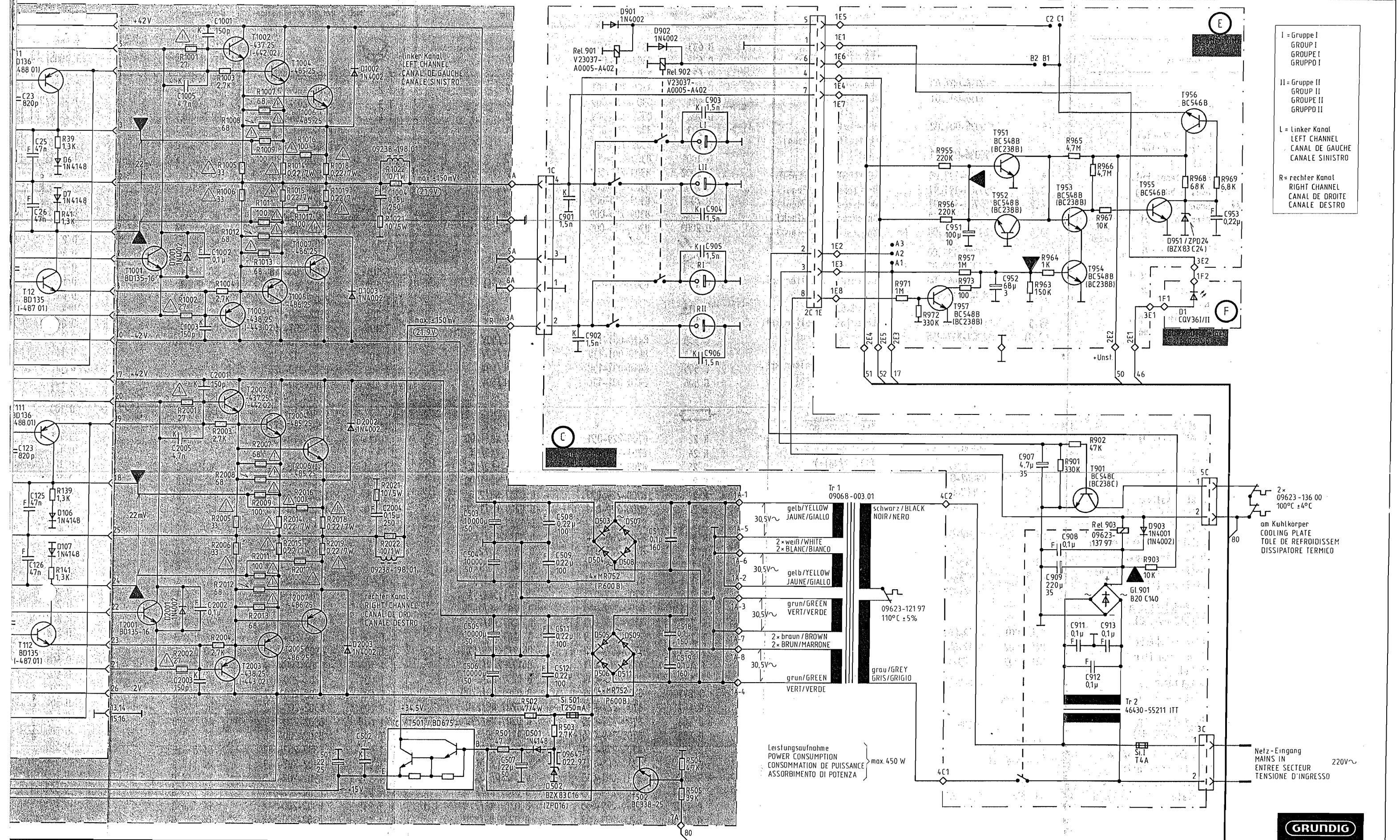
C	601.	602.	603.	605.	606.	607.	608.	302.	401.	403.	405.	407.	409.	412.	414.	416.	418.	421.	424.																					
			604.		301.		303.		402.	404.	406.	408.	411.	413.	415.	417.	419.	422.	423.																					
R	600.	603.	604.	607.	608.	612.	613.	616.	617.	619.	621.	622.	625.	628.	633.	634.	636.	639.	452.	455.	458.	462.	465.	467.	469.															
	605.	609.	614.	618.	631.	623.	626.	629.	632.	637.	641.	643.	646.	648.	649.	653.	656.	659.	452.	455.	458.	462.	465.	467.	469.															
	606.	611.	615.	601.	624.	627.	635.	638.	642.	642.	652.	655.	659.	401.	410.	403.	405.	408.	412.	414.	416.	418.	421.	423.	425.	427.	429.	433.	436.	438.	446.	445.	448.	452.	455.	458.	462.	465.	467.	469.
														402.	404.	406.	409.	413.	415.	417.	419.	422.	424.	426.	428.	431.	434.	437.	441.	446.	449.	453.	456.	459.	463.	466.	468.	471.		
																		407.	411.	432.	435.	442.	447.	451.	454.	457.	461.	464.	472.											



424.	425.	427.		431.
426.		428.		432.
		429.		
439.	473.	474.	476.	478.
71.		72.	77.	482.
				485.
				729.
				183.
				186.

1. 101. 2. 102. 3. 103. 27. 127. 4. 104. 28. 128. 202. 5. 105. 106. 107. 6. 108. 9. 109. 11. 12. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124.

| | | | |
|------|------|------|------|
| 22. | 23. | 124. | 26. |
| 122. | 123. | 25. | 126. |
| | | 24. | 125. |



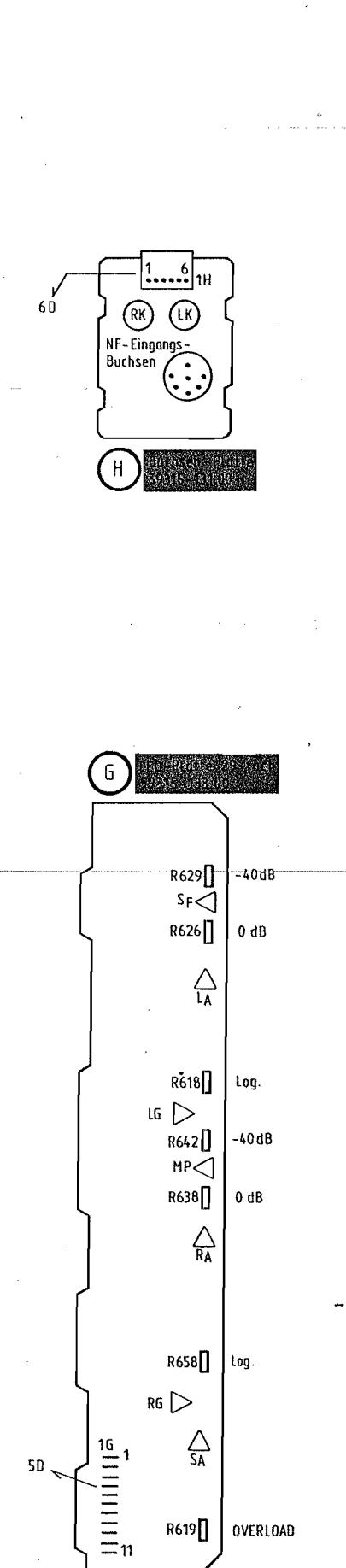
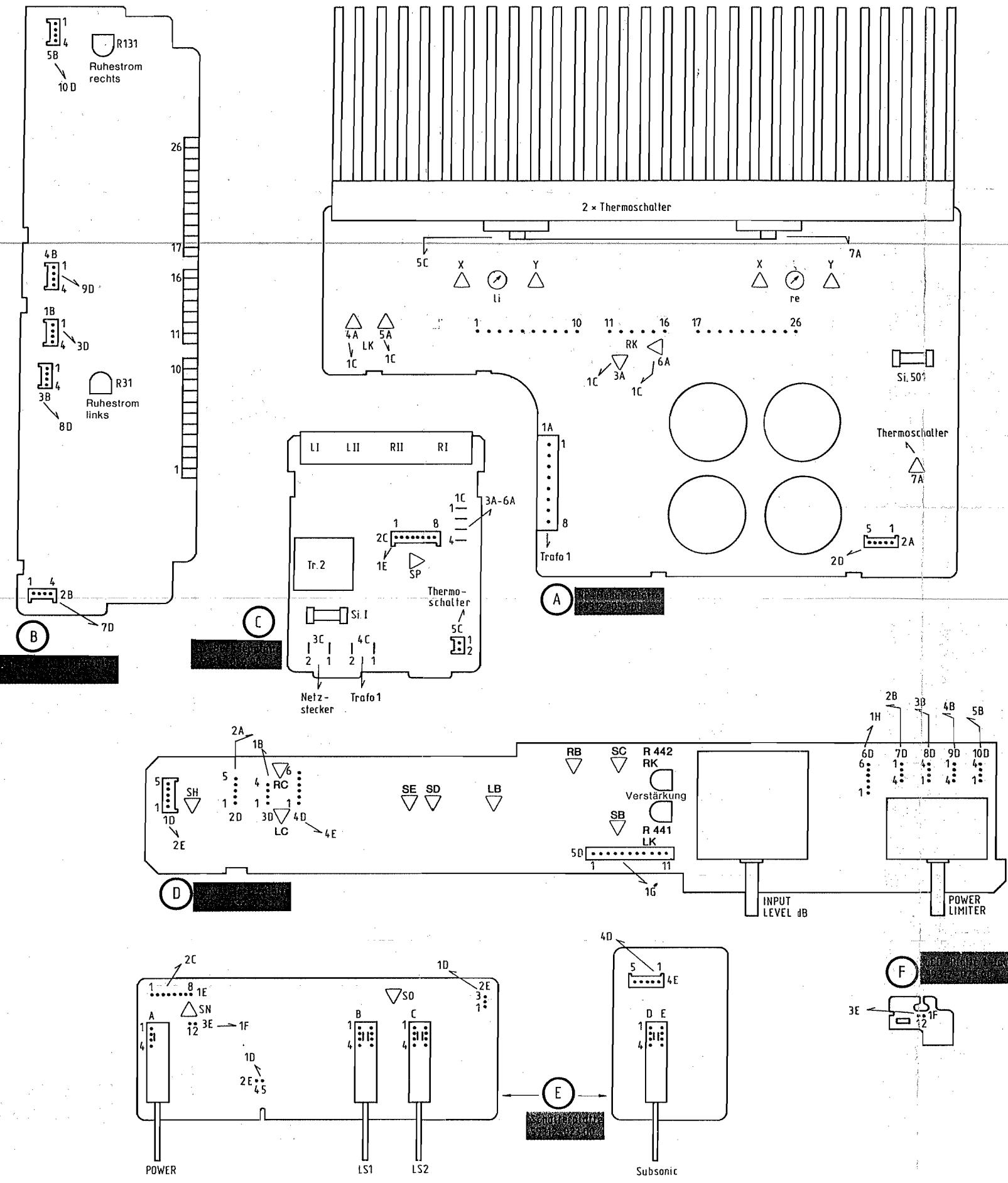
I = Gruppe I
 GROUP I
 GROUPE I
 GRUPPO I
 II = Gruppe II
 GROUP II
 GROUPE II
 GRUPPO II
 L = Linker Kanal
 LEFT CHANNEL
 CANAL DE GAUCHE
 CANALE SINISTRO
 R = rechter Kanal
 RIGHT CHANNEL
 CANAL DE DROITE
 CANALE DESTRO

2x 09623-136 00
 100°C ±4°C
 an Kuhlkörper
 COOLING PLATE
 TOLE DE REFROIDISSEMENT
 DISSIPATORE TERMICO

Netz-Eingang
 MAINS IN
 ENTREE SECTEUR
 TENSIONE D'INGRESSO
 220V~
 max. 450 W

GRUNDIG

A 5000
(55038-906.01)



| <u>Transistoren:</u> | |
|----------------------|-----------------------|
| C | {BC 238} BC 550 |
| B | BC 338 BC 557 |
| | BC 546 BC 560 |
| E | BC 548 BC 560 -444.01 |

BD135 -487.01
BD136 -488.01
BD675

O G745C -485.25
G746C -486.25

| | | |
|---|------------------|---------|
|  | GD139
(BD791) | -436.01 |
| | G179 | -437.25 |
| | G180 | -438.25 |
| | G237 | -442.02 |
| | G238 | -443.02 |
| E C B. | G441 | -439.01 |
| | G442 | -441.01 |
| | ITE01394 | -437.31 |
| | ITE01395 | -438.31 |

GD829 -435.01
BD825
BD826

Spannungen mit Grundig-Voltmeter ($R_i=10M\Omega$) falls nicht anders angegeben, gegen Masse gemessen.
Alle Meßwerte gelten bei $220V\sim$ Netzzspannung, im nicht erwärmten Zustand, ohne Signal- und Leistungsbegrenzung bei $120W$, falls nicht anders angegeben. Sämtliche Spannungen über Trennwiderstand messen.

IF NOT INDICATED OTHERWISE ALL VOLTAGES ARE MEASURED AGAINST CHASSIS WITH A GRUNDIG VOLTMETER ($R_i = 10\text{ M}\Omega$).
ALL MEASURED VALUES ARE VALID FOR 220V AC MAINS VOLTAGE.
INSTRUMENT NOT WARMED UP, NO SIGNAL APPLIED AND POWER LIMITED,
TO 120W, UNLESS OTHERWISE INDICATED. ALL VOLTAGES MUST BE
MEASURED VIA SEPARATING RESISTOR.

SAUF INDICATION CONTRAIRE, LES TENSIONS SONT MESUREES AVEC UN VOLTMETRE GRUNDIG RI=10MΩ PAR RAPPORT A LA MASSE.
TOUTES LES VALEURS MESUREES SONT VALABLES POUR UNE TENSION SECTEUR DE 220V~, L'APPAREIL ETANT EN ETAT PAS ECHAUFFE,
SANS SIGNAL ET AVEC LIMITATION DE PUISSEANCE DE 120W. MESURER
TOUTES LES TENSIONS A TRAVERS UNE RESISTANCE DE SEPARATION.

TENSIONI MISURATE CON VOLTMETRO GRUNDIG ($R_i=10\text{M}\Omega$) VERSO MASSA,
SALVO ALTRE INDICAZIONI.
I VALORI DI MISURA VALGONO PER UNA TENSIONE DI RETE DI $220V\sim$
E RILEVATI A FREDDO, A SENZA SEGNALE E CON LIMITAZIONE DI POTENZA
DI $120W$, SALVO ALTRE INDICAZIONI TUTTE LE TENSIONI SONO MISURATE
MEDIANTE UNA RESISTENZA DI SEPARAZIONE.

Ersatzteilliste (Auszug)

